



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 147 (1936)

256 (8.6.1936) Morgen-Ausgabe A u. B

[urn:nbn:de:bsz:mh40-391454](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-391454)



Mannheim, den 8. Juni.

Das erste Juni-Weekende enttäuschte

Als man in den letzten Tagen der Regen herbeiführte, weil das Wetter ausbleiben sollte, dachte man nicht daran, dass die Niederlagen...

Während des Gewitters wurde es so dunkel, das man überall Licht brennen mußte. Erst um 6 und 7 Uhr ein Wolkenbruch...

Der Sonntag schien sich zunächst gut anlaufen zu wollen, zumal man auch feststellen konnte, das das Barometer sinken im Steigen begriffen war...

Regor Sonderzugverkehr

Das Verbot des Regor Sonderzugs wurde durch das Regier. Ministerium in Berlin bestätigt. Die Regor-Sonderzüge sind...

Nach der am Sonntag nach Regio gefahrenen zweite Winter-Sonderzug wurde auch auf den Unterwegsbahnen voll besetzt. Der Ausflugs-Sonderzug nach Gersbach (Schwarzwald)...

Verkehrsunfälle durch Betrunktheit

In Heidelberg sah in betrunkenerm Zustand der Fahrer eines Lieferwagens auf den Gehweg und an ein Haus. Als man den gewissenlosen Fahrer verhaften wollte, schickte er auch noch Widerstand...

Außerdem betrunkener war der Fahrer, der seinen Wohnwagen so vor sich hertrieb, das er den Straßenverkehr gefährdete. Schließlich (ausgereit) aus der Bahn, der ebenfalls dem Führer so sehr ausgereitete hatte. Auch diesen Fahrer nahm man die Fahrerseite ab, während man sie selbst in Sicherheit gebracht hat, bis sie ihre Führerseite wieder erlangt hatten.

Beim Ertrinken einer kleinen Verletzte im Wasser hatte sich ein Mann, der in einem Boot in der Baggergrube in betrunkenerm Zustand in der Baggergrube saß, das er sich einen Selbstmord gab.

Dem Lehrling ein Vorbild / Dem Gehilfen ein Kamerad / Dem Meister ein Mitarbeiter

Lösungspremierfeier des Malerhandwerks

Wenn die Malerinnung Mannheim ihre Lösungspremierfeier der Lehrlinge in den Mannischen Saal in A. L. 4 legte, dann hatte dies eine besondere Bedeutung. Wohl doch dieser Saal mit dem überaus schönen Relief handwerklichen Könnens und malerischer Schöpfung...

Ein aus Mannheimer Berufsmitgliedern gebildetes Komitee eröffnete mit einer Gedenkrede von Herrn Wehnen die Feier, bei der zunächst Obermeister Körner darauf hinwies, das man bewacht diesen Mann für die Lösungspremierfeier gewählt habe, um daran zu erinnern, wie wichtig es ist...

Lösungspremierfeier des Malerhandwerks

Über die jungen Leute daran erinnerte, wie sie in die Lehre eingeht, was das sein sollte, was sie erwerben und wie sie sich schulen, in den Gesellenhand treten zu können. Dieser Augenblick sei jetzt gekommen und mehr denn je möchte es ihnen klar sein, das für sie der Malerberuf zum Lebensberuf geworden ist...

Blickschlag in der Oststadt

Glücklicherweise nur ein kalter Schlag. Bei dem jüngstigen schweren Gewitter Schlag im Laufe Blickschneise 14 der Blick in Gäßchenstraße handelte es sich um einen kalten Schlag, so das kein Feuer ausbrach.

Durch Feuerwehler wurde am Sonntagmorgenmittag 10.55 Uhr die Brandversicherung nach der Straße gerufen, wo im Hause Pöhlhofstraße 14 der Blick eingeschlagen hatte. Man hatte versucht, die Feuerwehler durch Fernsprecher zu verständigen, doch mußte man feststellen, das durch den Blitzschlag nicht nur die Stromleitungen zerbrochen, sondern auch die Fernsprechanlagen außer Betrieb gesetzt worden waren. Erst zehn Minuten nach Einzuge des Klarm über die Feuerwehranlage ging durch einen weiter unten liegenden Fernsprecher bei der Brandversicherung die Fernmeldeamt Meldung von dem Blitzschlag ein, also zu einer Zeit, zu der sich die Feuerwehr schon an der Unfallstelle befand.

Da es sich bei dem Blitz um einen kalten Schlag gehandelt hätte, brandete die Feuerwehr kein Feuer zu bekämpfen. Dabei sollte man sich, das der Blitz in erheblichem Umfange das Dach eingedrückt und dabei das Dachgebälge, vor allem sehr viele Sparren, zerbrochen hatte. Mit Dachstuhl bedeckte man die Einschlagstelle ab, um das Innere des Hauses vor den Unbilden der Witterung zu schützen, bis der Schaden durch Handwerker beseitigt werden kann.

Ausländische Bürgermeister besuchen Mannheim

In Berlin beginnt am heutigen Montag der Internationale Gemeindefesttag an dem die kommunalen Behörden aller Länder beteiligt sind. Es war ein guter Gedanke, die fremdländischen Teilnehmer an diesem Internationalen Gemeindefesttag auf verschiedenen Studienreisen nach Berlin zu führen um ihnen zuvor umfangreiche Einblicke in die Gemeindevverwaltung und in die Einrichtungen großer deutscher Städte zu geben. Die Studienreise III nahm in Essen am 1. Juni ihren Anfang und führte über Köln-Bonn-Bielefeld-Düsseldorf-Frankfurt-Berlin nach Mannheim.

Die Teilnehmer dieser Mannheim betreffenden Studienreise legten sich zusammen aus einem städtischen Direktor aus Bielefeld, dem die gesamte politische Gemeindevverwaltung untersteht, aus dem Oberden Unparthischen Kulturreisendebureau, aus dem Bürgermeister von Triana, der zugleich Vertreter des Amtes von Albanien ist, aus dem Oberbürgermeister von Vud, weiß-Städterin sowie verschiedene anderen Bürgermeister größerer polnischer Städte. Diese Reiseleiter wurden am Sonntag in Heidelberg von der Mannheimer Stadterwaltung abgeholt und in Vertretung des bereits in Berlin befindlichen Oberbürgermeisters durch Bürgermeister Dr. Böll begrüßt. Man brachte die Gäste über die Reichsautobahn nach Mannheim und setzte ihnen unter schonender Führung das Schloss, um sie dann durch die Altstadt zu geleiten, auf die Plankendstraße hin zuweisen und auf andere wichtige Eigenheiten Mannheims aufmerksam zu machen. An der Weinstraße bestieg man ein Auto, um mit diesem zunächst bis zum Strandbad zu fahren und dann dem Industriebereich eines Besuchs abzugeben. Am Nachmittag wurde man wieder auf den Omnibus über und dann ging es durch die Mannheimer Gassen, ehe die Fahrt in der Altstadt endete.

Die Gäste äußerten sich äußerst lobend über das Geschene und versicherten immer wieder, das sie auf ihrer Besichtigungsfahrt in Mannheim die besten Eindrücke erhalten hätten. Im Palast-Hotel, durch das ebenfalls ein Rundgang unternommen wurde, blieben die Herren von der Stadterwaltung noch mit den Gästen zusammen, bis es Zeit zum Abgang des Busses nach Berlin wurde.

Musterungskalender für die Zeit vom 8. bis 13. Juni

Mannheim - Stadt - mit den Sororien Kaiserhof, Redaran, Rheinau und Waldhof mit Gartenstadt (Musterungsbezirk I, Mannheim, Schlagerhaus, M 4a); am Montag, den 8. Juni: Hol bis Kar am Dienstag, den 9. Juni: Kas bis Kol am Mittwoch, den 10. Juni: Kon bis Ky. Jahrgang 1914; (Zurückgehülte) Mannheim-Stadt mit den Sororien Kaiserhof, Redaran, Rheinau und Waldhof mit Gartenstadt (Musterungsbezirk I, Mannheim, Schlagerhaus, M 4a); am Freitag, den 12. Juni: A bis G am Samstag, den 13. Juni: H bis K. Jahrgang 1915; Mannheim - Stadt - mit den Sororien Kaiserhof, Redaran, Rheinau und Waldhof mit Gartenstadt (Musterungsbezirk II Mannheim, Schlagerhaus am Schloss); am Montag, den 8. Juni: Wen bis Zy. Jahrgang 1914; (Zurückgehülte) Mannheim-Stadt mit den Sororien Kaiserhof, Redaran, Rheinau und Waldhof mit Gartenstadt (Musterungsbezirk II Mannheim, Schlagerhaus am Schloss); am Dienstag, den 9. Juni: L, M, N und S am Mittwoch, den 10. Juni: O, P, Q, R, T bis Z. Jahrgang 1915; (Zurückgehülte) Mannheim-Stadt mit den Sororien Kaiserhof, Redaran, Rheinau und Waldhof mit Gartenstadt (Musterungsbezirk II Mannheim, Schlagerhaus am Schloss); am Freitag, den 12. Juni: A bis G am Samstag, den 13. Juni: H bis K.

Mütterkurs

Königin Mütter, Frauen und Mädchen, vergeht nicht, auch noch zum nächsten Mütterkursbeginn anmelden. Der Kursus beginnt am Montag, den 8. Juni, nachm. 2.30 Uhr in der Mütterkurse, L 9, 7/8. Kern im Mütterkurs alle, was zur Pflege und Erziehung eurer Kinder in gesunden und kranken Tagen zu wissen notwendig ist. Manne Sorge wird euch hierdurch erpart bleiben, manne Helfer könnt ihr vermeiden! Alles Besprochene wird durch praktische Übungen ergänzt, so das eine gründliche Unterweisung garantiert ist. Was ihr lernt, dient zum Wohl eurer Kinder. Die Kursstunden sind Montag und Mittwoch, nachmittags von 2.30 bis 5.30 Uhr. Anmeldungen: Mütterkurse, L 9, 7/8, 2. Stock, Fernruf 249 31.

Militärkonzert der 11ter

Der Wettergott hatte leider kein Gutes mit der für den Samstagabend im Friedrichspark anberaumten Großerkonzert, die eine ganz besondere Anziehungskraft auszuüben vermochte. Einmal war es die Kameradschaft der 11ter. Die ihre Kameraden und Freunde in großer Zahl vereinigen konnte, und dann war es das Musikkorps der Infanterie-Regiments 110, dessen guter Ruf von vornherein auf ausgezeichnete Darbietungen hoffen ließ. Die Veranstaltung war so besetzt, das die 11ter im Musikpavillon des Friedrichspark spielen und ein Feuerwerk mit herkömmlicher Beleuchtung den Schluss bilden sollte, während die Tanzlustigen im großen Saal zu ihrem Recht kommen konnten. Das Feuerwerk machte aber einen gründlichen Strich durch die Pläne. Da ein Unwetter im Freien vollkommen ausgeschlossen war, mußte man sich schweren Herzens dazu entschließen, die Veranstaltung in den Saal zu verlegen. Bei der großen Anwesenheit, die diese Veranstaltung auszuüben vermochte, war es nicht verwunderlich, das im großen Saal und in allen anderen Nebensälen bald kein Platz mehr zur Verfügung stand, so das nichts anderes übrigblieb, als zeitweilig den Zugang zu sperren.

Kameradschaftsführer Hammer von der Kameradschaft ehemaliger 11ter konnte in seiner Begrüßungsansprache nicht nur die vielen Kameraden befreundeter Kameradschaften willkommen heißen, sondern vor allem auch die Abordnungen der jungen Wehrmacht. Die an diesem Abend sehr zahlreich mit allen in Mannheim-Angehörigen in Garnison liegenden Wehrmännern vertreten war. In der Ansprache kam ganz besonders die zwischen der alten und der neuen Wehrmacht bestehende enge Verbundenheit zum Ausdruck. Das Musikkorps des Infanterie-Regiments 110 gab unter der Stadterführung von Kapellmeister A. Strauß wieder Proben seines großen Könnens. Es war vor allem für die früheren Soldaten eine große Freude, zu hören, mit welchem Schmelz die Märsche gespielt wurden. Aber auch die Wiederholungen der übrigen Stücke zeigten die Befähigung der Kapelle, die unter geschickter Stadterführung steht. Der Beifall für die ausgezeichneten Leistungen war denn auch so herzlich, das die besetzten Zuhörer manne Jagate abtönten.

Den meisten Menschen geht es so, Sie finden's schöner anderswo!

"Anderswo" hinkommen, dazu gehören gute Reifen!

Continental-Reifen



Die Unterhaltungsseite der „N.M.Z.“

Ein Großfürst wird Bolschewist

Das Abenteuerleben des „Genossen Matwejew“

— Moskau, im Juni. Dieser Tage ist im fernem Ostasien in Turkestan ein alter Mann gestorben, ein gewisser Nikolai Matwejew, der bis zuletzt den Titel eines Zensurkommissars innehatte. Nur wenige wissen, wer er unter diesem Bescheidenen, in Rußland allfälligen Namen verbarg. Ein ungewöhnlicher Lebenswandel, voll von abenteuerlichen Geschehnissen ist in der Person Matwejews verpackt. Er war nämlich kein Geringerer als ein naher Verwandter des Zaren, ein Großfürst kaiserlicher Geburt, mit Namen Nikolai Konstantinowitsch Romanow, der Sohn des Großfürsten Konstantin Pawlowitsch, der wiederum ein Bruder des Zaren Nikolai I. war.

Die unglückliche Liebe
Der Name des Großfürsten Nikolai Konstantinowitsch dürfte am Hofe des letzten Zaren nicht genannt werden. In den vier Jahren des zehnjährigen Kaiserthums hatte der Großfürst durch einen geschicklichen Standes von sich reden gemacht. Der junge Großfürst war ausländisch, ausgezeichnet geistig und feineswegs oberflächlich. Er interessierte sich nicht nur für Frauen und Pferde, wie das in seinem Milieu üblich war, sondern zeigte ein sehr allseitiges Interesse für Kunst und Literatur. Man erzählte sich, daß eine unglückliche Liebe im Herz gebrühen hätte. Der Großfürst hatte eine Braut, eine deutsche Prinzessin geheiratet, jedoch zog es die Prinzessin vor, einen Militärenten (Genossen) zu wählen. Seit diesem Augenblick zeigte sich im Charakter des sonst so liebenswürdigen jungen Mannes ein Zug zum Egoismus. Derzeitlich wurde aus dem berühmten und kunstbegeisterten Großfürsten ein gefährlicher Sonderling.

Einmal Tages wurde der Großfürst von einigen Soldaten im Schlosspark von Jaroslawo Delo bei einer brutalen Verhaftung überfallen. Er behielt eine Wunde seiner Hunde auf ein angedrohtes Schicksal, das in blühige Freuden umzuwandeln wurde. Die Soldaten erhalteten Anzeile und es kam damals zum ersten Zerwürfnis zwischen dem Großfürsten und dem Zaren Alexander II., dem milderfühligen Monarchen, dem bekanntlich die russischen Bauern ihre Befreiung vom Joch der Leibeigenschaft verdanken.

Diebstahl eines Heiligenbildes
Dann verfiel er dem Marmorbild in St. Petersburg, dem Stammbild der großfürstlichen Linie der Romanowitschs, ein kostbares Kleinod, ein Heiligenbild der Mutter Gottes von Kofan, das mit unzähligen Brillanten geschmückt war. Eine hohe Schätzung wurde auf die Erziehung des Zaren gelegt, jedoch fehlte von diesem jede Spur. Der Polizeipräsident von St. Petersburg, Graf Schadow, nahm sich daraufhin der rätselhaften Sache persönlich an. Bald machte er eine niederstimmende Entdeckung. Der Großfürst Nikolai kam als einziger Täter in Betracht. Man verfolgte die Spur und ermittelte sich den Militärenten des Großfürsten, Pawel Petrowitsch, zu verdanken. Der Mann, als rüchtholender Spieler, handfester Krieger und Bekannter bekannt, legte ein Gebändertes ab. Der Großfürst hatte ihm die Brillanten, die er selbst gestohlen hatte, übergeben mit dem Auftrag, sie irgendwo im Ausland zu verkaufen!

Der Polizeipräsident begann sich schweren Dingen um Vater des Zaren, zu dem großen Großfürsten Konstantin. Es folgte eine peinliche Szene, und schließlich wurde die Sache dem Zaren gemeldet. Der Kaiser ernannte sofort eine Kommission aus

Prüfung der zeitigen Zurechnungsfähigkeit des Großfürsten. Die Kommission erklärte den Täter für vollkommen gesund! Das Urteil des Zaren lautete nun: „Der Großfürst verliert alle seine Rechte und wird nach Sibirien auf Verbannten verbannt.“ So mußte ein Mitglied der kaiserlichen Familie den Weg antreten, den vor ihm so viele auf Befehl der Zarenregierung gegangen waren.
Nach dem gewaltigen Tode des Zaren Alexander II. trat in dem Schicksal des Großfürsten infolge einer Entschädigung ein, als er nach Sibirien Turkestan als Verbannungsort angewiesen erhielt. In Turkestan pflegte der Großfürst in voller Uniform mit allen Orden geschmückt — obwohl sie ihm aberkannt waren — in den Straßen von Taschkent zu gehen. Er heiratete die Tochter eines Polizeibeamten und mußte sie auf die schamlose Weise aus. So erpreßte er namhaften Personen der Stadt Geld unter dem Vorwand, daß sie seiner Frau abzugeben getreten wären. Die Ehe wurde bald auf Wunsch der Frau gelieden, monach der Großfürst ein junges Mädchen aus Offizierskreisen heiratete und den Namen Graf Skandaber annahm.

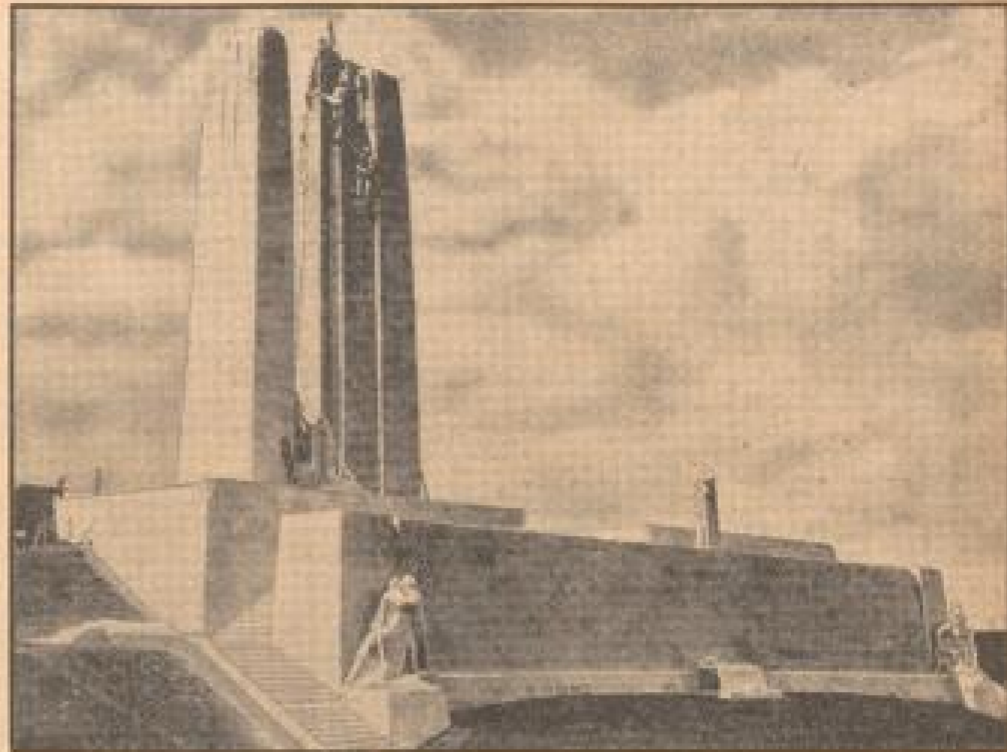
Wendung zum Bolschewismus
Als im Jahre 1917 der Zarenthron zusammenbrach, schickte der inzwischen abgeworfene Großfürst ein bezeichnendes Telegramm an den neuen russischen Reichshauptmann Kerenski. Nach einigen Monaten versagte und der zweite Donnerschlag folgte dem ersten. Die Bolschewiken hatten die Kerenski-Regierung gestürzt. Jetzt verwandelte sich der Graf Skandaber in den schlichten Genossen Matwejew. Angehörig der Zarenfamilie und zu den Sonstigen bekannte, erhielt der Großfürst den Titel eines Kommissars. Die neuen Reichshauptmann übertrugen dem Genossen Matwejew die Sorge um die revolutionäre Erziehung der Bevölkerung von Taschkent und Umgebung, einer Bevölkerung, die sich zum größten Teil aus Kasachbarden zusammensetzt. Da er die Sprache der Eingeborenen beherrschte — die Turkmenei verstehen die russische Sprache kaum —, hielt er Vorlesungen in turkmenischer Sprache über die Geschichte des Kommunismus im Kaukasus sowie über Marx und Engels.

Zugleich redigierte Genosse Matwejew die sogenannte „Mauer-Zeitung“, eine eigene Erziehung, auf die er sehr war. Es handelte sich hier um Zeitungsblätter, die mit propagandistischen und programmativen Mitteilungen angefüllt, nicht verteilt und verkauft wurden, sondern einfach an die Häuser angeheftet wurden. Auch die jugendliche Kunstbewegung des ehemaligen Großfürsten kam ihm in keiner neuen Veranlassung zugute — der Kommissar Matwejew organisierte Theateraufführungen für die einheimische Bevölkerung: revolutionäre Stücke, von Gelegenheitsdichtern geschrieben, wurden in der turkmenischen Sprache überführt und unter der Aufsicht Matwejews von einer Wandtruppe, die von Dorf zu Dorf reiste, aufgeführt. Genosse Matwejew nahm auch an der Gestaltung des Spielplans des neuen revolutionären Theaters in Taschkent teil.
Dr. v. A.

Friedrichs Brief einen Brief

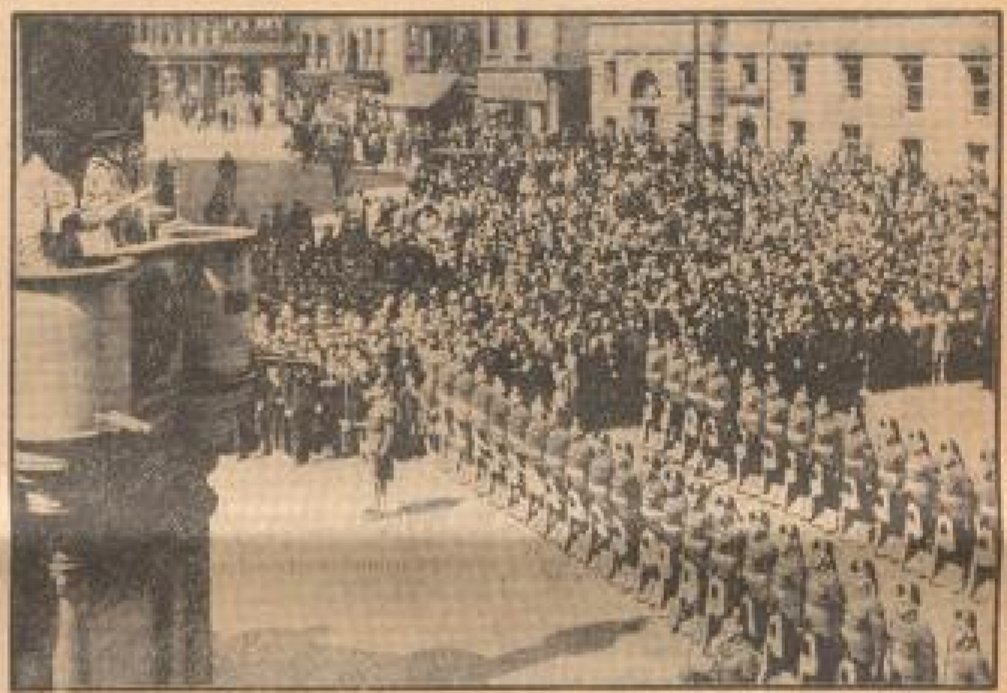
Der große König fand einst auf dem Tisch seines Kammerdieners einen ungeschickten Brief, der folgenden Wortlaut hatte:

BILDER VOM TAGE



Denkmal für die in Frankreich gefallenen Kanadier

Präsident Debur und König Edward von England werden in Straß in Straß bei Paris dieses Internationalen Kriegedenkmal einweihen.



Königsproklamation in Schottland

In Edinburgh wurde der Krönungstag König Edwards feierlich verkündet.

(Wiederholte, M.)

„Liebe Nieta, gestern konnte ich wieder nicht zu dir kommen, weil der alte große Gesellschaft heute und mir keine Stunde Urlaub gönnt.“
Friedrich las und schüttelte ärgerlich den Kopf. Die Geschichte von der großen Gesellschaft war völlig erlogen. Der König ließ den Befehl rufen, führte

„Um ein Ohr zu dem Tisch und distierte ihm den Brief zu Ende.“

„Gute Nacht ich leider auch nicht kommen, weil der alte mir diese ist, und die nächste Zeit auch nicht, weil ich wegen meiner Ungehorsamkeit auf acht Tage nach Spandau mit.“

Buccinis „Zosca“ / Mit Marlene Müller-Dampe in der Titelpartie

Eine Reinfassung im Mannheimer Nationaltheater

Buccini muß von allen guten Geistern verlassen werden sein, als er sich dazu bequemt, den widerwärtigen Zosca-Gestalt in Musik zu legen. Drei oder vier notwendige Männer, die Herren Gordon, Jilka und Giacosa, haben da ein überaus reiches Material von Lebensstücken zusammengebracht, das gegenüber alle Grusel, die einst ein junger Verdi mit Beethoven musikalisch umzuwandeln liebt, als harmlose Landeleute erscheinen. Wie wir hier mit einer Ungeheuerlichkeit (wunderbarlichen) neben überaus bemerkenswerten Trüben in zwei Epochen an „Hausvergnügen“ ein brutales Vergewaltigungsverbrechen, eine Hölle (siehe bis hinter Wadi), eine Dürstigkeit, ein Wort und zwei Scherzstücke aufgeführt werden, das steht wirklich einzig da. Es wäre nicht dagegen zu sagen, wenn es das Gemerbe höchstens belächelnd begründet wäre. Die Zosca-Partie gibt es, die noch mehr Leben aufweisen. Aber nicht davon. Abseits aller Dichtung spekuliert der Text auf Instanzen, die nur in abendlichen Nickerchen abfallen und die für ein Theater, das Wert darauf legt, an der richtigen, hellen und moralischen Wiederaufrichtung der Nation mitzuarbeiten, Grund genug sein sollte. „Zosca“, diesen Bedeckung von Brutalität, Vergewaltigung und hoher Theatralität, nicht aufzuführen. Es erscheint nicht, dies alles einmal wieder sehr hübsch zu sagen, denn die Zahl derer, die „Zosca“ für eine herrliche Oper halten, obwohl die Akten darüber längst geschlossen sein sollten, ist immer noch gering.

Die Musik Buccinis, verführerisch und vergrößernd von außen hinzugefügt, ist im wesentlichen auf glänzende Technik, namentlich auf die Technik der verheißenen Fortbewegung gestellt. Für Buccinis eigenartige Begabung der ersten italienischen Simphoniker, des feineren Rhythmus differenzierter physischer Fähigkeiten, ist selbst für die Entfaltung des berühmten weichen und hochgehenden Buccini-Weises dielek der Zosca-Vorwurf nur ein sehr beschränktes Wirkungsfeld. Der selbste Geistes Zosca im zweiten Akt, das glänzend geführte

dene Duett zwischen Zosca und Covaradoff im dritten Akt und das diesen Anfang einleitende, den mächtig andauernden Tag schließende Stimmungsvolle Fonzewälte zeigen immerhin den blühenden Einreiß der Buccinischen Sprache. Auch das vorzüglich angelegte und geschickt geführte erste Duett gehört zu künstlerisch bemerkenswerten Beispielen. Im übrigen ist das Werk, von einigen eigenartigen thematischen Charakterisierungen abgesehen, keineswegs reich an original erfindenden Klangwirkungen oder gar an wirklicher Empfindungstiefe. Die gewundenen verheißenen Vorgänge des zweiten Aktes werden in ihrer musikalischen Aufbereitung nur noch gradeherüber, und man möchte es dem Komponisten fast zur Ehre anrechnen, daß er sich hier an das Sprichwort hielt: Auf einen großen Schlag ein großer Reil!

Der Aufführung ist nachzugehen, daß sie sich unter der Spielleitung Bühnen-Direktors bemühte, allen gezielten Ueberpassungen zu vermeiden und eine Gesamtdarstellung von schöner Geschlossenheit zu vermitteln. Die szenische Ausstattung ist bis auf den reichlich nachdrücken und in seiner räumlichen Anordnung nicht eben sehr glücklichen Kirchenhof den Stimmungen der Vorgänge geschicklich angepasst. Nur (siehe der Text für das nächste Bild) auf der Engelsburg einen wolkenlosen Himmel mit glitzernden Sternen vor. Dem sollte man mit Rücksicht auf die Stimmungsmomente der Musik Rechnung tragen. Dr. Cremer warferte als musikalischer Leiter zielbewußt seines Amtes. Sein künstlerischer Wille gab der Inhaberin Wut und dem Gesangstücken wie unendlich Fallos dieser Musik die notwendige handfeste Wirksamkeit.

Die Zosca ist und bleibt eine Bombardelle. Marlene Müller-Dampe ist nach Erscheinung, Temperament und Fröhlichkeit ihres Wesensbildes eine höchst geeignete Darstellerin. Die Rolle, die Schönheit und die angedeutete künstlerische Behandlung ihrer Stimme verleiht mit vielem, was uns angeht wird. Eine unübertroffene, mitreißende Leistung! Kupfersers Covaradoff hatte (hören zwischen Schwingen. Der Künstler sang außerordent-

lich sicher, sehr gut aus, nahm, was die Follerschreie betrifft, dankenswerter Rücksicht auf unsere Nervenfränge und sprach „unüberhörbar“. Einen interessanten Scapolo verkörperte Wilhelm Trützschli. Er spielte alles, was dieser Schwindler an äußerer Wirkung abzugeben konnte, mit köstlichem Platte aus, ohne allzu sehr in eruptive Strahlungen zu verfallen. Vor allem bemerke ich, selbst im Affekt noch zu fingen und die melodische Linie, wo es irgend ging, zu wahren. Valis Angelotti, Rangs-brüder Wagner, Berlings unterwiesiger Spolite traten aus der Reihe der übrigen Darsteller ins Bild. Der schöne Klavierspieler der Stimme des Hünen (Gerda Fuchs) bleibt nicht unerwähnt.

Der Publikumssinnliche Menge rang sich aus grübeligen Entzücken zu lauter Begeisterung durch.
C. O. E.

„Figaros Hochzeit“ als Schauspiel

Besprechung des „Der tolle Tag“ im Berliner Schauspielhaus

Berlin, im Juni.

Büchel Gründgens bietet nach seinem Urlaub jetzt seine erste Regiearbeit. Sie ist erfüllt vom Witz, viel toller Lebenslust, vom Weltertum, und von der Kraft bewährter Gehaltigkeit, die den Stoff und ihren Sinn beherrscht. Mit diesem Jargon voll Gründgens die unvergängliche Komödie von „Figaros Hochzeit“, die Mozart in seine unsterbliche Musik emporgehoben hat, hat er, an wo Besenmarkale sie angesehelt wissen will: in der wüsten Lante des zu seinem besten Gewissen, zu seiner Wahrhaftigkeit erwachten Menschen, der mit dem höchsten Gewissen einer vollkommenen Veranschaulichung sein lachendes Spiel treibt, ohne daß er in dem Momenten des Geistes erst nach. Denn der Ernst ist nur das reine Gefühl, die Liebe selbst. Josef Kainz hat Bewunderung Stück feinerzeit überlegt und bearbeitet in dem richtigen Gefühl, daß die alte vorhandene Uebersetzung von Angelo Solinus nicht genügt. So kam ihm darauf an, mit der Kunst des Schauspielers einen Ausblick für das Festen der Musik des Genies zu bieten.

Auf die gleiche Bedingung muß auch der Regisseur eingehen. Und Gründgens ist es voll gelungen, diese

Notwendigkeit, das Spiel mit der Musik in Weltbewerben treten zu lassen, zu schönstem Erfolge zu führen. Gründgens stellt Viktor de Roma als Figaro, Käthe Gold als Susanna in den Mittelpunkt und gibt dem Grafen Almaviva, dem Paul Dornemann kräftig finisierter Vordenker, und der ganzen Götter, die Käthe Doris unumkehrlich mit Gele von Humor besetzt, die Aufgabe der Umrahmung. Der Ironie, der mit Indignem Temperament und klagem, speichellosen Witz voranzuschauen hin- und herfließt, ist Käthe Golds Susanna, während Viktor de Roma Figaro mehr die Ruhe seines inneren Wissens, seiner wirtlichen Überlegenheit über die Verkommenheit seines Vaters hat. In einer Verewilligungsstunde empfängt er sich einmal mit einer Tragik gegen die Herrengemalt, aber er findet den Weg zum Ausgleich, zur Harmonie, weil er seinen Humor in sich trägt.

Vielleicht Tempo reicht aus die Gerichtslehre in das Kurische, so daß diese Kippe des Stückes mit einem Wüßchen Ritter Don Quixote von Will Dohm und Leopold von Wedeburg Schreiber, sowie Robert Wüßchen Dr. Coriolis und Otto Wagners kräftiger Margarine auf der Höhe der Lebenslust steht. Wie ein feines lyrisches Motiv klingt immer wieder das leise Geroachen des Vagen Überdün, dem Wolfgang Liebeneiner seine Kunst leiht, durch das Stück hindurch. Hier haben wir schließlich noch die Freude, in Zola Mühle, der Tochter Vaters Käthe, als Schloßgärtnerin Kind Gonette ein junges Talent zu entdecken.
H. M. E.

© Auslandskunde in Heidelberg. Eine auslandskundliche Bildungsarbeit wird durch die augenblickliche Beschränkung der Auslandsreisen zu einer Notwendigkeit. Die weltweiten Beziehungen der Universität Heidelberg bringen die Probleme einer Auslandskunde gerade hier besonders nahe. Zur gleichen Zeit, wenn in Heidelberg die Sommerkurse für Ausländer stattfinden mit mehreren Hundert Teilnehmern aus aller Welt, veranstaltet die Universität einen auslandskundlichen Sommerkursus in englischer und französischer Sprache. Der vorragende Vertreter der Wissenschaft, Politik und Wirtschaft Frankreichs und Englands sind eingeladen worden, um in ihrer Muttersprache Vorträge zu halten.

Vermischtes

Ein erschreckendes Bild vom Kampf und Tod ... Ein nordischer Bildnis erzählt der schwedische ...

In der letzten Zeit waren in der Gegend von ...

Am Alter von 84 Jahren ist auf seinem Schloß ...

Nach der Pflanzung in Delfingen a. d. Ruhr ...

Wert von etwa 2000 Mark, das die Heiligen Drei ...

Es sind nun 100 Jahre vergangen, seitdem ein ...

Um der Freya des amerikanischen Präsidenten ...

Der Amazonasritt einer Beduine erreichte dies ...

Opferdienst durch den Ollberg

Blickflug in eine Arbeitergruppe

— Bilsdorf (Bild), 6. Juni. Bei einem ...

Die Oper des Linzer Eisenbahnstrecken

Die endgültige Zahl der Opfer bei dem Eisen- ...

Widerrüfung in Oklahoma und Kansas

— Kempten, 7. Juni. Nach Meldungen aus der Stadt Oklahoma ...

Neuer Kraftwagentunnel für Neustadt

Der Neustädter Stadtrat beschloß den Bau eines ...

Bereits 5 Millionen Adf-Sparten

Die Reichspost hat sich immer mehr an einer ...

Erfcheinung nach Schen waren Hoch und Heiterkeit

— Max, mächtig den Schrit und ...



Sie (aus der Heldendichtung erwachend): ...

Christine von Miloffi

ROMAN VON ROLF BRANDT

Hier Wochen noch ihrer Kunst arrangierte ...

und hatte mit dem Brief einen tiefen Ziel auf ...

In den Abendstunden kamen große Schwingeln ...

„Erwarte dich mit der Bremen“, ...

Olympiavorprüfung der Ruderer in Mannheim

Glanzender Verlauf der 53. Oberrheinischen Regatta - 1. Tag: Mannheim-Ludwigshafen siegt im Senior-Vierer vor Würzburg und Zürich Amicitia gewinnt den 2. Junioren-Vierer - RW Baden sichert sich den 4. Jungmannen-Vierer - 2. Tag: Mannheim-Ludwigshafen gewinnt den Verbands-Vierer vor Zürich und Leipzig - Schäfer-Dresden siegt im Senior-Einer vor von Opel und Cousson-Kanada Mannheimer RC gewinnt den Zweier ohne -

Weniger als fünfzig Jahre nach dem letzten rudererischen Weltkongress in Mannheim, der am 1. Juni 1887 in der Friedrichsstraße in der Stadt Mannheim stattfand, wird heute in Mannheim die 53. Oberrheinische Regatta abgehalten. Die Regatta wird am 7. Juni im Ludwigs- und Ludwigshafenkanal abgehalten. Die Regatta wird am 7. Juni im Ludwigs- und Ludwigshafenkanal abgehalten.

Die Regatta wird am 7. Juni im Ludwigs- und Ludwigshafenkanal abgehalten. Die Regatta wird am 7. Juni im Ludwigs- und Ludwigshafenkanal abgehalten.

Der Verlauf des ersten Regattatages

Die Regatta wird am 7. Juni im Ludwigs- und Ludwigshafenkanal abgehalten. Die Regatta wird am 7. Juni im Ludwigs- und Ludwigshafenkanal abgehalten.

Die Regatta wird am 7. Juni im Ludwigs- und Ludwigshafenkanal abgehalten. Die Regatta wird am 7. Juni im Ludwigs- und Ludwigshafenkanal abgehalten.

Die Regatta wird am 7. Juni im Ludwigs- und Ludwigshafenkanal abgehalten. Die Regatta wird am 7. Juni im Ludwigs- und Ludwigshafenkanal abgehalten.

Die Regatta wird am 7. Juni im Ludwigs- und Ludwigshafenkanal abgehalten. Die Regatta wird am 7. Juni im Ludwigs- und Ludwigshafenkanal abgehalten.

Die Ergebnisse des ersten Tages

- 1. Senior-Vierer: 1. Mannheim-Ludwigshafenkanal, 2. Würzburg, 3. Zürich
- 2. Junioren-Vierer: 1. Amicitia, 2. RW Baden, 3. Leipzig
- 3. Verbands-Vierer: 1. Mannheim-Ludwigshafenkanal, 2. Zürich, 3. Leipzig
- 4. Senior-Einer: 1. Schäfer-Dresden, 2. von Opel, 3. Cousson-Kanada
- 5. Mannheimer RC gewinnt den Zweier ohne

Die Regatta wird am 7. Juni im Ludwigs- und Ludwigshafenkanal abgehalten. Die Regatta wird am 7. Juni im Ludwigs- und Ludwigshafenkanal abgehalten.

Die Regatta wird am 7. Juni im Ludwigs- und Ludwigshafenkanal abgehalten. Die Regatta wird am 7. Juni im Ludwigs- und Ludwigshafenkanal abgehalten.

Wieder Mannheim vor Zürich

Die Regatta wird am 7. Juni im Ludwigs- und Ludwigshafenkanal abgehalten. Die Regatta wird am 7. Juni im Ludwigs- und Ludwigshafenkanal abgehalten.

Die Regatta wird am 7. Juni im Ludwigs- und Ludwigshafenkanal abgehalten. Die Regatta wird am 7. Juni im Ludwigs- und Ludwigshafenkanal abgehalten.

Die Regatta wird am 7. Juni im Ludwigs- und Ludwigshafenkanal abgehalten. Die Regatta wird am 7. Juni im Ludwigs- und Ludwigshafenkanal abgehalten.

Die Regatta wird am 7. Juni im Ludwigs- und Ludwigshafenkanal abgehalten. Die Regatta wird am 7. Juni im Ludwigs- und Ludwigshafenkanal abgehalten.

„Der Sport Diener am deutschen Volk!“

Die Regatta wird am 7. Juni im Ludwigs- und Ludwigshafenkanal abgehalten. Die Regatta wird am 7. Juni im Ludwigs- und Ludwigshafenkanal abgehalten.

Die Regatta wird am 7. Juni im Ludwigs- und Ludwigshafenkanal abgehalten. Die Regatta wird am 7. Juni im Ludwigs- und Ludwigshafenkanal abgehalten.

Die Regatta wird am 7. Juni im Ludwigs- und Ludwigshafenkanal abgehalten. Die Regatta wird am 7. Juni im Ludwigs- und Ludwigshafenkanal abgehalten.

Die Ergebnisse des zweiten Tages

- 1. Senior-Einer: 1. Schäfer-Dresden, 2. von Opel, 3. Cousson-Kanada
- 2. Verbands-Vierer: 1. Mannheim-Ludwigshafenkanal, 2. Zürich, 3. Leipzig
- 3. Senior-Vierer: 1. Mannheim-Ludwigshafenkanal, 2. Würzburg, 3. Zürich
- 4. Junioren-Vierer: 1. Amicitia, 2. RW Baden, 3. Leipzig
- 5. Mannheimer RC gewinnt den Zweier ohne

Die Regatta wird am 7. Juni im Ludwigs- und Ludwigshafenkanal abgehalten. Die Regatta wird am 7. Juni im Ludwigs- und Ludwigshafenkanal abgehalten.

Die Regatta wird am 7. Juni im Ludwigs- und Ludwigshafenkanal abgehalten. Die Regatta wird am 7. Juni im Ludwigs- und Ludwigshafenkanal abgehalten.

Die Regatta wird am 7. Juni im Ludwigs- und Ludwigshafenkanal abgehalten. Die Regatta wird am 7. Juni im Ludwigs- und Ludwigshafenkanal abgehalten.

Jubiläum-Schwimmwettkämpfe

Die Regatta wird am 7. Juni im Ludwigs- und Ludwigshafenkanal abgehalten. Die Regatta wird am 7. Juni im Ludwigs- und Ludwigshafenkanal abgehalten.

Die Regatta wird am 7. Juni im Ludwigs- und Ludwigshafenkanal abgehalten. Die Regatta wird am 7. Juni im Ludwigs- und Ludwigshafenkanal abgehalten.

Die Regatta wird am 7. Juni im Ludwigs- und Ludwigshafenkanal abgehalten. Die Regatta wird am 7. Juni im Ludwigs- und Ludwigshafenkanal abgehalten.

Neue deutsche Höchstleistungen

Die Regatta wird am 7. Juni im Ludwigs- und Ludwigshafenkanal abgehalten. Die Regatta wird am 7. Juni im Ludwigs- und Ludwigshafenkanal abgehalten.

Die Regatta wird am 7. Juni im Ludwigs- und Ludwigshafenkanal abgehalten. Die Regatta wird am 7. Juni im Ludwigs- und Ludwigshafenkanal abgehalten.

Die Regatta wird am 7. Juni im Ludwigs- und Ludwigshafenkanal abgehalten. Die Regatta wird am 7. Juni im Ludwigs- und Ludwigshafenkanal abgehalten.

Die Regatta wird am 7. Juni im Ludwigs- und Ludwigshafenkanal abgehalten. Die Regatta wird am 7. Juni im Ludwigs- und Ludwigshafenkanal abgehalten.

Karl Schäfer trägt das Olympische Feuer

Die Regatta wird am 7. Juni im Ludwigs- und Ludwigshafenkanal abgehalten. Die Regatta wird am 7. Juni im Ludwigs- und Ludwigshafenkanal abgehalten.

EW Waldhof - VfL Neckarau ausgefallen

Die Regatta wird am 7. Juni im Ludwigs- und Ludwigshafenkanal abgehalten. Die Regatta wird am 7. Juni im Ludwigs- und Ludwigshafenkanal abgehalten.

Rationale Jugendwettkämpfe des TB 46

Zwei Wochen vor dem Beginn eines neuen Jahres und wieder im August, der nun ein altes, neues, aber nicht neues Jahr beginnt, hat sich in der Stadt eine neue Jugendwettkampfschau abgetragen. Der 7. Juni, der im vergangenen Jahr das Fest der Jugendwettkämpfe markierte, wird von uns heute als Tag der Jugendwettkämpfe bezeichnet.

Die ersten Wettkämpfe hatten sich im vergangenen Jahr im August abgetragen. Die ersten Wettkämpfe hatten sich im August abgetragen. Die ersten Wettkämpfe hatten sich im August abgetragen.

Das ist es, was wir heute meinen, wenn wir von den ersten Jugendwettkämpfen des TB 46 sprechen. Das ist es, was wir heute meinen, wenn wir von den ersten Jugendwettkämpfen des TB 46 sprechen.

Wir sind heute nicht nur die Teilnehmer, sondern auch die Organisatoren. Wir sind heute nicht nur die Teilnehmer, sondern auch die Organisatoren. Wir sind heute nicht nur die Teilnehmer, sondern auch die Organisatoren.

Wir sind heute nicht nur die Teilnehmer, sondern auch die Organisatoren. Wir sind heute nicht nur die Teilnehmer, sondern auch die Organisatoren. Wir sind heute nicht nur die Teilnehmer, sondern auch die Organisatoren.

Wir sind heute nicht nur die Teilnehmer, sondern auch die Organisatoren. Wir sind heute nicht nur die Teilnehmer, sondern auch die Organisatoren. Wir sind heute nicht nur die Teilnehmer, sondern auch die Organisatoren.

Sedenheims letzter Sieg in der Bezirksklasse

Sedenheim — Pötting Wuppertal 1:1

Die letzte Saison der Bezirksklasse, die den Namen Sedenheim trägt, hat sich im vergangenen Jahr abgetragen. Die letzte Saison der Bezirksklasse, die den Namen Sedenheim trägt, hat sich im vergangenen Jahr abgetragen.

Die letzte Saison der Bezirksklasse, die den Namen Sedenheim trägt, hat sich im vergangenen Jahr abgetragen. Die letzte Saison der Bezirksklasse, die den Namen Sedenheim trägt, hat sich im vergangenen Jahr abgetragen.

Die letzte Saison der Bezirksklasse, die den Namen Sedenheim trägt, hat sich im vergangenen Jahr abgetragen. Die letzte Saison der Bezirksklasse, die den Namen Sedenheim trägt, hat sich im vergangenen Jahr abgetragen.

Die letzte Saison der Bezirksklasse, die den Namen Sedenheim trägt, hat sich im vergangenen Jahr abgetragen. Die letzte Saison der Bezirksklasse, die den Namen Sedenheim trägt, hat sich im vergangenen Jahr abgetragen.

Die letzte Saison der Bezirksklasse, die den Namen Sedenheim trägt, hat sich im vergangenen Jahr abgetragen. Die letzte Saison der Bezirksklasse, die den Namen Sedenheim trägt, hat sich im vergangenen Jahr abgetragen.

Table with 4 columns: Name, Points, Goals, and other statistics.

Gauvergleichskampf

Widerstand gegen den Nationalismus (2:2)

Der Gauvergleichskampf zwischen dem Gauverband und dem Gauverband, der den Namen Widerstand gegen den Nationalismus trägt, hat sich im vergangenen Jahr abgetragen.

Troy Regen in Gade geföhrt

Der 23. Juni hat die Teilnehmer der Jugendwettkämpfe im Stadion begrüßt. Der 23. Juni hat die Teilnehmer der Jugendwettkämpfe im Stadion begrüßt.

Der 23. Juni hat die Teilnehmer der Jugendwettkämpfe im Stadion begrüßt. Der 23. Juni hat die Teilnehmer der Jugendwettkämpfe im Stadion begrüßt.

Table with 2 columns: Name and Points, listing participants and their scores.

Deutscher Turnfest in Warschau

Punkte im Länderkampf mit 258,5:297 Punkten

Das deutsche Turnfest in Warschau, das den Namen Deutscher Turnfest trägt, hat sich im vergangenen Jahr abgetragen. Das deutsche Turnfest in Warschau, das den Namen Deutscher Turnfest trägt, hat sich im vergangenen Jahr abgetragen.

Das deutsche Turnfest in Warschau, das den Namen Deutscher Turnfest trägt, hat sich im vergangenen Jahr abgetragen. Das deutsche Turnfest in Warschau, das den Namen Deutscher Turnfest trägt, hat sich im vergangenen Jahr abgetragen.

Das deutsche Turnfest in Warschau, das den Namen Deutscher Turnfest trägt, hat sich im vergangenen Jahr abgetragen. Das deutsche Turnfest in Warschau, das den Namen Deutscher Turnfest trägt, hat sich im vergangenen Jahr abgetragen.

25 Jahre Fußballgesellschaft „Anion 1911“ Heidelberg

Eine kurze Vereinsgeschichte — Wegen Hocht den Aufstakt der Jubiläumskonzertungen

Die Fußballgesellschaft Anion 1911 Heidelberg hat im vergangenen Jahr ihren 25. Geburtstag gefeiert. Die Fußballgesellschaft Anion 1911 Heidelberg hat im vergangenen Jahr ihren 25. Geburtstag gefeiert.

Die Fußballgesellschaft Anion 1911 Heidelberg hat im vergangenen Jahr ihren 25. Geburtstag gefeiert. Die Fußballgesellschaft Anion 1911 Heidelberg hat im vergangenen Jahr ihren 25. Geburtstag gefeiert.

Deutschland siegt 4:1

Argentinien besiegt den Davidpokalkampf gegen Deutschland 1:4

Die deutsche Fußballnationalmannschaft hat im vergangenen Jahr die Weltmeisterschaft gewonnen. Die deutsche Fußballnationalmannschaft hat im vergangenen Jahr die Weltmeisterschaft gewonnen.

Die deutsche Fußballnationalmannschaft hat im vergangenen Jahr die Weltmeisterschaft gewonnen. Die deutsche Fußballnationalmannschaft hat im vergangenen Jahr die Weltmeisterschaft gewonnen.

Die deutsche Fußballnationalmannschaft hat im vergangenen Jahr die Weltmeisterschaft gewonnen. Die deutsche Fußballnationalmannschaft hat im vergangenen Jahr die Weltmeisterschaft gewonnen.

Die deutsche Fußballnationalmannschaft hat im vergangenen Jahr die Weltmeisterschaft gewonnen. Die deutsche Fußballnationalmannschaft hat im vergangenen Jahr die Weltmeisterschaft gewonnen.

Gute Leistungen in Anterfürkheim

Zeitschiffleistungen der Olympia-Ringer

Die Olympia-Ringer haben im vergangenen Jahr gute Leistungen erbracht. Die Olympia-Ringer haben im vergangenen Jahr gute Leistungen erbracht.

Die Olympia-Ringer haben im vergangenen Jahr gute Leistungen erbracht. Die Olympia-Ringer haben im vergangenen Jahr gute Leistungen erbracht.

Die Olympia-Ringer haben im vergangenen Jahr gute Leistungen erbracht. Die Olympia-Ringer haben im vergangenen Jahr gute Leistungen erbracht.

Die Olympia-Ringer haben im vergangenen Jahr gute Leistungen erbracht. Die Olympia-Ringer haben im vergangenen Jahr gute Leistungen erbracht.

Die Olympia-Ringer haben im vergangenen Jahr gute Leistungen erbracht. Die Olympia-Ringer haben im vergangenen Jahr gute Leistungen erbracht.

Die Olympia-Ringer haben im vergangenen Jahr gute Leistungen erbracht. Die Olympia-Ringer haben im vergangenen Jahr gute Leistungen erbracht.

Die Olympia-Ringer haben im vergangenen Jahr gute Leistungen erbracht. Die Olympia-Ringer haben im vergangenen Jahr gute Leistungen erbracht.

Die Olympia-Ringer haben im vergangenen Jahr gute Leistungen erbracht. Die Olympia-Ringer haben im vergangenen Jahr gute Leistungen erbracht.

Die Olympia-Ringer haben im vergangenen Jahr gute Leistungen erbracht. Die Olympia-Ringer haben im vergangenen Jahr gute Leistungen erbracht.

Die Olympia-Ringer haben im vergangenen Jahr gute Leistungen erbracht. Die Olympia-Ringer haben im vergangenen Jahr gute Leistungen erbracht.

Die deutsche Fußballnationalmannschaft hat im vergangenen Jahr die Weltmeisterschaft gewonnen. Die deutsche Fußballnationalmannschaft hat im vergangenen Jahr die Weltmeisterschaft gewonnen.

Die deutsche Fußballnationalmannschaft hat im vergangenen Jahr die Weltmeisterschaft gewonnen. Die deutsche Fußballnationalmannschaft hat im vergangenen Jahr die Weltmeisterschaft gewonnen.

Die deutsche Fußballnationalmannschaft hat im vergangenen Jahr die Weltmeisterschaft gewonnen. Die deutsche Fußballnationalmannschaft hat im vergangenen Jahr die Weltmeisterschaft gewonnen.

Die deutsche Fußballnationalmannschaft hat im vergangenen Jahr die Weltmeisterschaft gewonnen. Die deutsche Fußballnationalmannschaft hat im vergangenen Jahr die Weltmeisterschaft gewonnen.

Die deutsche Fußballnationalmannschaft hat im vergangenen Jahr die Weltmeisterschaft gewonnen. Die deutsche Fußballnationalmannschaft hat im vergangenen Jahr die Weltmeisterschaft gewonnen.

Die deutsche Fußballnationalmannschaft hat im vergangenen Jahr die Weltmeisterschaft gewonnen. Die deutsche Fußballnationalmannschaft hat im vergangenen Jahr die Weltmeisterschaft gewonnen.

Die deutsche Fußballnationalmannschaft hat im vergangenen Jahr die Weltmeisterschaft gewonnen. Die deutsche Fußballnationalmannschaft hat im vergangenen Jahr die Weltmeisterschaft gewonnen.

Die deutsche Fußballnationalmannschaft hat im vergangenen Jahr die Weltmeisterschaft gewonnen. Die deutsche Fußballnationalmannschaft hat im vergangenen Jahr die Weltmeisterschaft gewonnen.

Die deutsche Fußballnationalmannschaft hat im vergangenen Jahr die Weltmeisterschaft gewonnen. Die deutsche Fußballnationalmannschaft hat im vergangenen Jahr die Weltmeisterschaft gewonnen.

Die deutsche Fußballnationalmannschaft hat im vergangenen Jahr die Weltmeisterschaft gewonnen. Die deutsche Fußballnationalmannschaft hat im vergangenen Jahr die Weltmeisterschaft gewonnen.

Die deutsche Fußballnationalmannschaft hat im vergangenen Jahr die Weltmeisterschaft gewonnen. Die deutsche Fußballnationalmannschaft hat im vergangenen Jahr die Weltmeisterschaft gewonnen.

Die deutsche Fußballnationalmannschaft hat im vergangenen Jahr die Weltmeisterschaft gewonnen. Die deutsche Fußballnationalmannschaft hat im vergangenen Jahr die Weltmeisterschaft gewonnen.

Die deutsche Fußballnationalmannschaft hat im vergangenen Jahr die Weltmeisterschaft gewonnen. Die deutsche Fußballnationalmannschaft hat im vergangenen Jahr die Weltmeisterschaft gewonnen.

Die deutsche Fußballnationalmannschaft hat im vergangenen Jahr die Weltmeisterschaft gewonnen. Die deutsche Fußballnationalmannschaft hat im vergangenen Jahr die Weltmeisterschaft gewonnen.

Die deutsche Fußballnationalmannschaft hat im vergangenen Jahr die Weltmeisterschaft gewonnen. Die deutsche Fußballnationalmannschaft hat im vergangenen Jahr die Weltmeisterschaft gewonnen.

Die deutsche Fußballnationalmannschaft hat im vergangenen Jahr die Weltmeisterschaft gewonnen. Die deutsche Fußballnationalmannschaft hat im vergangenen Jahr die Weltmeisterschaft gewonnen.

